

Presseinformation

ÖBB schließen Bauarbeiten für LILO-Haltestelle Untergaumberg ab

Mit der Fertigstellung der Haltestelle Untergaumberg, betrieben von der Linzer Lokalbahn, schließen die ÖBB einen weiteren Meilenstein im viergleisigen Ausbau auf der Westseite des Linzer Hauptbahnhofs ab. Auch der Baufortschritt des gesamten Projekts liegt weiterhin optimal im Zeitplan.

(Linz, 22. April 2021) – Der westseitige Bereich des Linzer Hauptbahnhofs ist eine der Schlüsselstellen für den durchgängig viergleisigen Ausbau der Weststrecke von Wien nach Salzburg. Mit dem Neu- und Ausbauprojekt „Linz Hauptbahnhof Westseite“ werden wichtige Kapazitäten für den Nah- und Fernverkehr der kommenden Jahrzehnte geschaffen, indem auf dem rund 2,1 Kilometer langen Abschnitt künftig vier statt zwei Gleise zur Verfügung stehen werden. Im Zuge des Projekts wurde auch die Haltestelle Untergaumberg der Linzer Lokalbahn (LILO) neu errichtet und erhielt ein modernes Erscheinungsbild. Sie wird in den nächsten Tagen fertiggestellt und geht am 3. Mai 2021 in Betrieb.

Vier Gleise schaffen mehr als zwei

Seit Sommer 2019 laufen die Bauarbeiten auf dem rund 2,1 Kilometer langen Abschnitt auf der Westseite des Hauptbahnhofs Linz mit dem Ziel, bald vier statt zwei Gleise für den Nah- und Fernverkehr zur Verfügung zu haben. „Der viergleisige Ausbau in diesem zentralen Bereich ist essentiell, um die Kapazitäten auf der Weststrecke dauerhaft zu steigern und das Angebot für unsere Kundinnen und Kunden weiter zu optimieren. Es werden in Zukunft für den Nah- und Fernverkehr je zwei Weststreckengleise zur Verfügung stehen“, erklärt ÖBB-Projektleiter Thomas Fruhmann. Insgesamt investieren die ÖBB und das Land Oberösterreich auf diesem Abschnitt 245,1 Mio. € in ein Angebot, das fit ist für die Zukunft. Die Inbetriebnahme des viergleisigen Abschnitts ist für 2026 geplant. Bisher liegen alle Arbeiten voll im Zeitplan.

„Im Sommer 2019 einigten sich die ÖBB und das Land Oberösterreich auf die größte Schienenoffensive in der Geschichte des Landes. Die Kernpunkte dieses OÖ-Paketes umfassten nicht nur den Erhalt aller Nebenbahnstrecken, sondern auch deren Attraktivierung. Neben der Elektrifizierung zahlreicher Strecken und mehr Sicherheit bei Eisenbahnkreuzungen werden auch 86 Bahnhöfe und Haltestellen im ganzen Land modernisiert. Mit dem brandneuen Verkehrsknotenpunkt Untergaumberg erhalten unsere Öffi-Fahrgäste einen fortschrittlichen, intermodalen Mobilitätstreffpunkt, der eine Vielzahl an Wegezielen im Zentralraum neu vernetzt“, so Landesrat für Infrastruktur Günther Steinkellner.

Haltestelle Untergaumberg: Ein Meilenstein

In den letzten Monaten konzentrierten sich die Bauarbeiten auf die neue Haltestelle Untergaumberg. Sie erhielt mit einer neuen Wartekoje und einem neuen Bahnsteig ein modernes Erscheinungsbild und ist zudem mit einem Blindenleitsystem ausgestattet. Der Zugang zur Haltestelle kann zukünftig über die neuen Lärmschutzschleusen erfolgen. Durch die Standortverlegung der Haltestelle an den Rand der Gleisanlagen entstand ein neuer Nahverkehrsknotenpunkt mit der Straßenbahnlinie 3 und 4 Richtung Traun beziehungsweise Richtung Hauptplatz, was für kurze Wege beim Ein- und Umsteigen sorgt. Die vergrößerte und jetzt hellere Fußgängerunterführung, als Ersatzmaßnahme für die alte Stadtteilverbindung in diesem Bereich, wurde bereits 2020 fertiggestellt. Nach Abschluss der Bauarbeiten übergeben die ÖBB die Haltestelle Untergaumberg an die Betreiberin Linzer Lokalbahn (LILO), die sie am 3. Mai in Betrieb nehmen wird.

Arbeiten bei laufendem Betrieb

Um den Bahnverkehr weitestgehend nicht zu beeinträchtigen, fanden und finden die Bauarbeiten bei laufendem Betrieb statt. Auch in den kommenden Bauphasen wird das wieder der Fall sein. Zunächst werden vorwiegend Erdbauarbeiten zur Herstellung des Gleisunterbaus durchgeführt. Diese beinhalten zwischen 3. und 7. Mai auch lärmintensive Rammarbeiten. Die ÖBB sind bemüht, diese soweit wie möglich untertags durchzuführen, was aus betrieblichen Gründen aber nur bedingt möglich ist. Während der gesamten Bauzeit werden große Baumaschinen im Einsatz sein.

Von 25. Mai bis 4. September muss die Unterführung Gaumbergstraße im Bereich zwischen der Rottmayrstraße und der Unionstraße für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Eine Umleitung für den Straßenverkehr sowie für Radfahrende und Fußgänger wird eingerichtet.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über drei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



© ÖBB/Robert Deopito

Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Salzburg
Tel: +43 664 96 03 465
E-Mail: robert.mosser@oebb.at
www.oebb.at

Raphaela Enghuber, BBA
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressereferentin Oberösterreich
Tel: +43 664 6177075
E-Mail: raphaela.enghuber@oebb.at
www.oebb.at